

b) Alternirung.

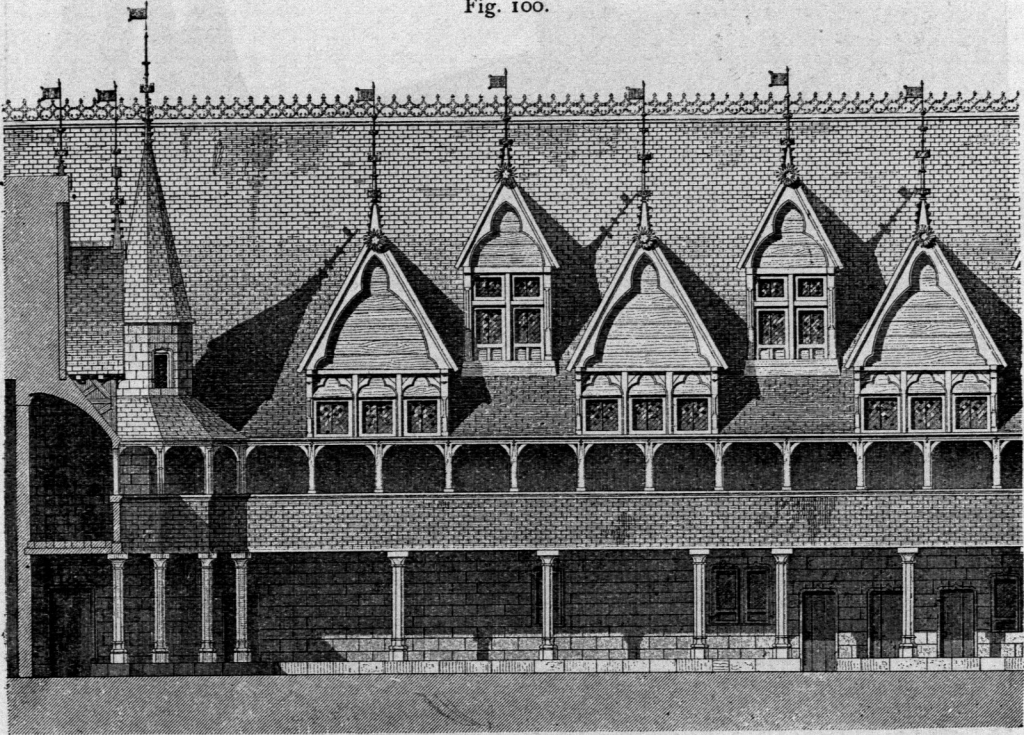
Wir beginnen mit einigen Beispielen einfacher Alternirung.

Im Spital zu Beaune entsteht eine Alternirung erst in der Höhe der Dachfenster, indem ein breites Fenster mit einem schmaleren, weiter zurück liegenden abwechfelt, wie Fig. 100⁸²⁹⁾ zeigt.

Eine Alternirung zweier Motive ohne jegliche Zuhilfenahme von Säulenordnungen sieht man (Fig. 109) an der ehemaligen mittleren Hofseite des Schlosses zu Anet. Hier wechseln bei gleichen Mauerpfeilern schmale und breite Fenster mit-

521.
Einfache
Alternirung.

Fig. 100.

Hof des Spitals zu Beaune⁸²⁹⁾.

einander regelmäÙig ab. Die Terrasse, die vor ihnen sich erstreckt, wurde im Erdgeschoss von Säulen getragen, deren Aufstellung rhythmische Travéen bildete.

Eine Reihe interessanter Lösungen ergibt sich aus der Alternirung bei gleichen Intercolumnnien oder Axenweiten. Sie läÙt sich auf verschiedene Weisen erreichen. Erstens durch Alternirung in der Höhe der Travéen, zweitens durch Alternirung ihres Vorsprunges und Reliefs, drittens durch Alternirung zweier verschieden behandelter Intercolumnnien.

522.
Alternirung
bei
gleichen
Axenweiten.

Um die Wirkung dieser Compositionsweise zu erzielen, sind mindestens fünf Travéen erforderlich. Mit vier wird zwar die Bewegung hervorgerufen; der Rhythmus findet aber keinen Abschluss und wirkt daher wie etwas Unvollständiges.

⁸²⁹⁾ Facf.-Repr. nach: VERDIER u. CATTOIS, *Architecture civile et domestique au Moyen-Age et à la Renaissance*. Paris 1852—58. Bd. I.